Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08950917

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Riesestraße 2

Gem. * Fl-stck. * Flur Radebeul * 589

Kurzcharakteristik

Wohnhaus in offener Bebauung, mit Einfriedung; zeittypisches Mehrfamilienhaus, Putzfassade mit Klinkersockel und Walmdach, in der Mittelachse vortretendes Treppenhaus, Fenster mit Klappläden, im traditionalistischen Stil der Zeit, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Zweigeschossiges Mehrfamilienhaus mit Walmdach und einigen Fledermausgauben. Symmetrischer Aufriss zur Straße, in der Mittelachse das vortretende Treppenhaus mit separatem Walmdach. Klinkersockel und -einfassung der Haustür, diese mit Kragplatte. Ein heller Putzbau, die Fenster an den Gebäudeecken zum Garten loggienartig vergrößert, sonst mit Klappläden, Ziegeldach. Die Einfriedung als Holzzaun mit Abdeckung zwischen Betonpfosten.

Der Bauantrag des Chemikers Dr.-Ing. Richard Wilhelm Lax aus Radebeul für ein Vierfamilienhaus („das gleiche wie Nizzastraße 24, das am 1.7.1934 bezogen wurde“) am 8. Aug. 1934. Planverfasser und Bauleiter Architekt Erhard Engler, Dresden. Nach § 30, II. Zone, der Ortsbausatzung von Radebeul war es nicht zulässig, Vierfamilienhäuser zu errichten, doch die Ausnahmegenehmigung wurde am 31. Aug. 1934 erteilt. Fertigstellung im Dezember 1934.
(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

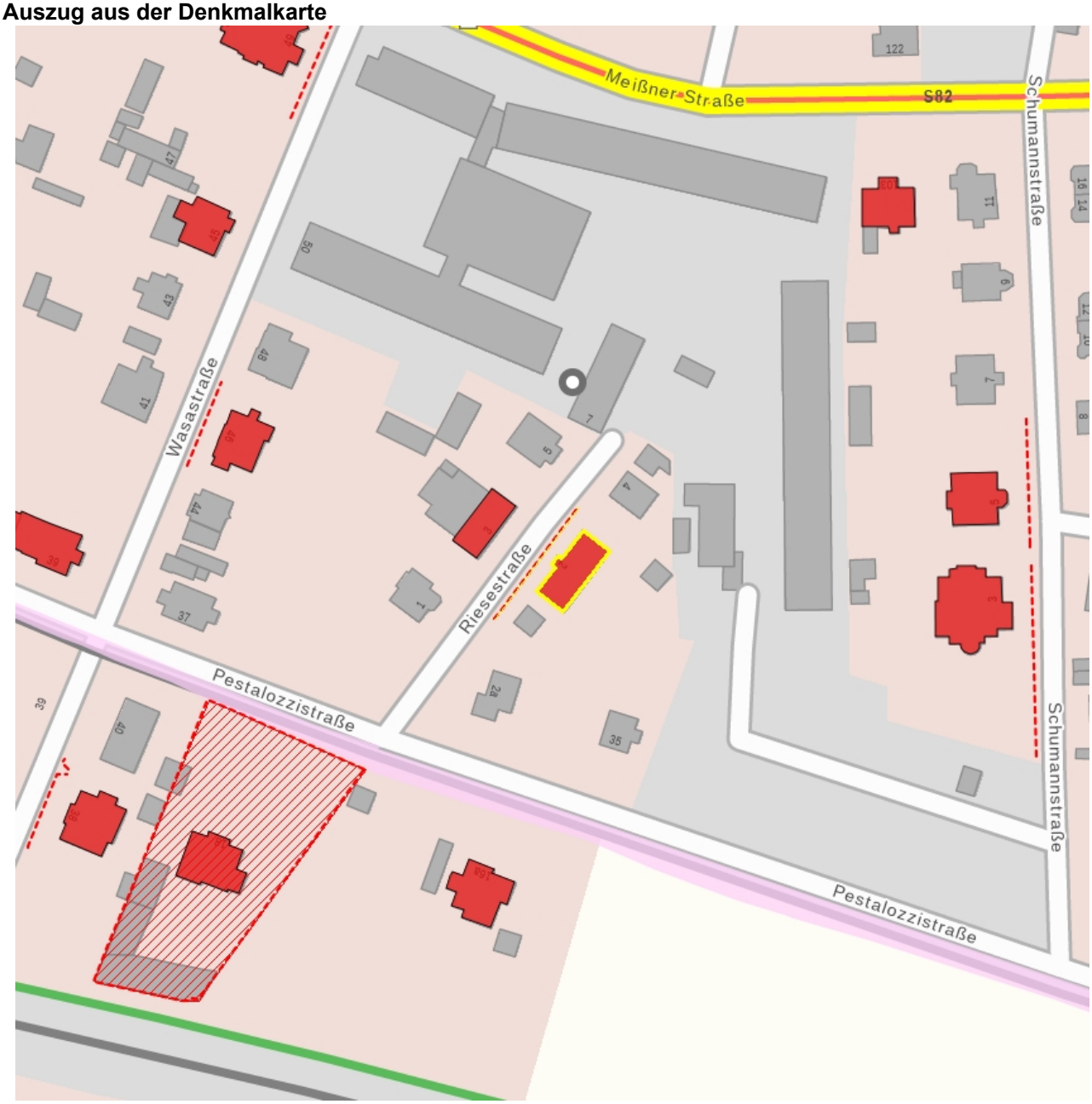
Datierung 1934 (Wohnhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**DF 743 727**
Aufnahmejahr	2002
Fotograf	Ahlers, Henrik
Beschreibung	Wohnhaus mit Teilen der Einfriedung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.